



Holzbaugipfel Nordrhein-Westfalen

Freitag, 6. November 2026, 10:00 – 16:30 Uhr
Künstlerverein Malkasten
Jacobistraße 6a, 40211 Düsseldorf



Silke Gorißen

Ministerin für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bauen mit Holz hat in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Die steigende Holzbauquote zeigt:

Nordrhein-Westfalen hat bereits viel erreicht, aber es gibt noch Entwicklungspotenzial. Wir möchten deshalb die Chancen des Holzbaus noch besser nutzen. Das ist Ziel der Landesregierung und Teil der 2026 veröffentlichten Bioökonomiestrategie.

Mit der im Koalitionsvertrag verankerten „Koalition für den Holzbau“ möchten wir die relevanten Akteurinnen und Akteure zusammenbringen und den Holzbau in Nordrhein-Westfalen weiter stärken. Der Holzbaugipfel NRW soll hierfür den Anstoß geben.

Die Vorteile des modernen Holzbaus liegen auf der Hand: Er schafft Lösungen für bezahlbaren Wohnraum, einen sparsamen Umgang mit Fläche und Ressourcen und mehr Nachhaltigkeit. Denn Holz bindet CO₂ langfristig und kann den Einsatz CO₂-intensiver Baustoffe wie Stahl und Beton verringern. Zugleich ermöglicht der Holzbau schnelle und gut planbare Bauvorhaben. Aufstockungen, Lückenschlüsse und maßvolle Nachverdichtungen werden durch das geringe Gewicht und den hohen Vorfertigungsgrad erleichtert. Serielle und modulare Lösungen helfen dabei, zügig Schulen, Kitas und Wohnraum zu bauen und Bestandsbauten wirtschaftlich zu ertüchtigen.

Eine besondere Rolle spielen dabei kommunale Bauträger, Wohnungsunternehmen und Bauverwaltungen. Sie können Vorbild sein, Investitionen anstoßen und als Multiplikatoren wirken. Zugleich möchten wir auch private Bauvorhaben für die vielfältigen Möglichkeiten des Holzbaus gewinnen. Sie können Vorbild sein, Investitionen anstoßen und als Multiplikatoren wirken.

Gleichzeitig verändert der Klimawandel unsere Wälder. Mit der im April veröffentlichten Waldstrategie für Nordrhein-Westfalen haben wir gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren festgelegt, wie wir darauf reagieren. Der notwendige Umbau hin zu klimaanpassungsfähigen Mischwäldern wird die Zusammensetzung und Vielfalt des verfügbaren Holzes verändern und die Holzwirtschaft, insbesondere den Holzbau, vor neue Aufgaben stellen. Die Landesregierung unterstützt die Branche bei diesem Transformationsprozess.

Beim Holzbaugipfel möchten wir diese Zusammenhänge aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und mit Vertreterinnen und Vertretern der Branche und den Kommunen diskutieren. Ich lade Sie herzlich ein, sich zu informieren und zu vernetzen.

Wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, können wir den Holzbau in Nordrhein-Westfalen weiter voranbringen, zum Klimaschutz beitragen und zugleich unsere Wälder, die Forstwirtschaft und den gesamten Cluster Forst und Holz für die Zukunft stärken.

Ihre

Silke Gorißen

Programm

09:30 – 10:00 Uhr	Ankunft und Registrierung der Teilnehmenden
10:00 – 10:10 Uhr	Einnahme der Plätze / Einfeldung im Veranstaltungssaal
10:10 – 10:15 Uhr	Begrüßung und Einleitung Daniel Hartmann, Leiter Abteilung III Forsten, Holzwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Leiter Landesforstverwaltung, Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
10:15 – 10:25 Uhr	Grußwort Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
10:25 – 10:55 Uhr	Keynote: Nachhaltig verbaut, klug genutzt – Holz als Ressource im Bauwesen Prof. Dr.-Ing. Annette Hafner, Ruhr Universität Bochum
10:55 – 11:20 Uhr	Fachvortrag: Ressource Holz Dr. Ralf Petercord, Leiter des Referates III.2 Waldbau, Klimawandel im Wald, Holzwirtschaft, Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
11:20 – 11:45 Uhr	Fachvortrag Dr. Denny Ohnesorge, Geschäftsführer Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V.
11:45 – 12:45 Uhr	Mittagspause
12:45 – 13:10 Uhr	Fachvortrag: Holzbau in Forschung und Anwendung Prof. Dr.-Ing. Wilfried Moorkamp, Lehrgebiet Ingenieurholzbau und Nachhaltiges Bauen, FH Aachen
13:10 – 13:35 Uhr	Fachvortrag: Bauen im Schatten des Klimawandels Sven Schirmer, Architekt, Vollack Gruppe GmbH & Co. KG
13:35 – 14:00 Uhr	Fachvortrag: Bauen für den Wandel – flexible und zirkuläre Holzskelettbauten aus Laubholz Christian Rosenkranz, Fast + Epp GmbH
14:00 – 14:30 Uhr	Kaffeepause
14:30 – 14:55 Uhr	Fachvortrag Alexander Rychter, Verbandsdirektor, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.
14:55 – 15:20 Uhr	Fachvortrag: Quo vadis Laubholz – Wie umgehen mit dem Rohstoffpotential und welche Hürden gilt es zu überwinden? Adrian Blödt, Geschäftsführer, Blödt Holzkomplettbau GmbH
15:20 – 16:20 Uhr	Podiumsdiskussion: Vom Wald zum Gebäude - Wie machen wir den Holzbau in Nordrhein-Westfalen zukunftsfähig? • Alexander Rychter • Julia Möbus, Geschäftsführerin, Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V. • Dr. Heide Naderer, Vorsitzende des Vorstandes NABU Landesverband NRW (<i>angefragt</i>) • Prof. Dr.-Ing. Wilfried Moorkamp • Prof. Katja Frühwald-König, Sprecherin proHolz.NRW
16:20 – 16:30 Uhr	Fazit und Verabschiedung Dr. Ralf Petercord

Moderation: Gesche Schifferdecker, Research Communication Manager, European Forest Institute

Anmeldung und Anreise

Anmeldungen bis zum 30. Oktober 2026 unter:
<https://beteiligung.nrw.de/k/1030770>
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Sie erhalten eine elektronische Anmeldebestätigung.

Ansprechpartner:

Gregor Stitz
Telefon 0211 3843 3225
gregor.stitz@mlv.nrw.de

Veranstaltungsort:

Künstlerverein Malkasten
Jacobistraße 6 a, 40211 Düsseldorf

Bitte beachten Sie, dass der Veranstaltungsaal aufgrund eines fehlenden Aufzugs nicht barrierefrei zugänglich ist. Eine rollstuhlgerechte Behindertentoilette befindet sich im Erdgeschoss.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen erstellt. Mit der Anmeldung wird grundsätzlich zugestimmt, ggf. auf Fotos mit abgebildet zu werden. Ansonsten wird um einen Hinweis an das Veranstaltungsteam gebeten.

Veranstalter:

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf



Facebook:
facebook.com/MLV.NRW



LinkedIn:
linkedin.com/company/mlvnrw



Instagram:
instagram.com/mlvnrw/



WhatsApp:
url.nrw/mlvwhatsapp

Webseite:
www.mlv.nrw.de



Bildnachweise: Markus van Offern, Canva_valentynsemenov,
Künstlerverein Malkasten e. V.

Anreise mit dem Zug:

Den Hauptbahnhof Düsseldorf in Richtung Konrad Adenauer Platz verlassen. Die Straßenbahnlinie 707 Richtung Unterrath wählen. An der Haltestelle Jacobistraße aussteigen. Die Kreuzung in Fahrtrichtung überqueren. Der Malkasten befindet sich nach ca. 200 m auf der rechten Seite.

Anreise mit dem Auto:

Zufahrt über Shadowstraße / Wehrhahn oder Malkastenstraße. Linksabbiegen von der Jacobistraße ist nicht möglich. Ca. 80 öffentliche, kostenpflichtige Parkplätze vor dem Haus.

